

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)

Nr. St/W

18. März 1938

Lieber Herr Lohmann!

Der Entwurf ist vortrefflich; ich schicke ihn mit wenigen Änderungen hiermit zurück und bitte, ihn auszufertigen.

Den Aufsatz von Sander sende ich an Geheimrat Brandi und Prof. Holtzmann weiter.

Die 1000 (also nicht 1200!) RM Reisekosten hat das Ministerium tatsächlich hierher überwiesen. Stellen Sie mit Herrn Förster den Modus der Überweisung ans Reichsinstitut fest und schicken Sie mir gegebenenfalls eine Anweisung.

Fragen Sie doch bei dem betreffenden Amterat nach der beantragten römischen Reiseentschädigung, ferner Ende der nächsten Woche nach dem Stand der Anträge betr. Lichtbildstelle, da ich spä-

Marburg, den 7. März 38.

8. März 1938

Lieber Herr Lohmann!

Morgen, Dienstag, will ich nach Berlin fahren. Sollten Sie mit den Voranschlägen usw. gerade schußbereit sein, so wäre es mir lieb, wenn Sie mich noch nach 11 Uhr abends mit dem Schriftstück im Hospiz am Gendarmenmarkt aufsuchen, sodaß es dann noch abgehen könnte, wodurch ein Tag gewonnen würde.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

H. Rind

168
geschäftsgang des Mi-
ges doch offenbar kon-
rium ermittelt wer-
er der ganze An-
iten, oder aber es
nders eingereicht
alsumme für die
ur unwahrscheinlich.
esigen Gegenstände

*unmöglich
nicht im Mi-
merk. Nov*

+ Wenn möglich (was wohl der Fall), eine zu mir der privatem zu-
gehörigen Koffer einschicken, der hätte die (proben sehr gut) be-
halten. Am liebsten in der Umkleekabine / nicht. Ich setze in eine Handkoffer